



Datenübergabe: Die Gefahrgutmeldungen in Hamburg können über GEGIS am Rechner erfolgen.

Bremer Gefahrgut: Auch die bremschen Häfen haben ein Gefahrgut-Mangement-System im Einsatz. (Bild unten)



● ● ● dbh

DACOM steht für Dangerous-Cargo-Online-Management. Das internetbasierte Auskunfts- und Erfassungssystem für den Gefahrgutumschlag wird von der dbh Logistics IT AG betrieben. Es dient als zentrale Gefahrgutdatenbank für die bremsischen Häfen. Alle in Bremen und Bremerhaven umgeschlagenen Gefahrgüter sind hier gespeichert.

Anmeldungen können auch direkt in DACOM erfasst und nach inhaltlicher Prüfung an die Hafenbehörden des ZMGS übermittelt werden. Das System stellt Funktionen für die interne Prüfung, Verarbeitung und Übermittlung der Daten bereit. Mittlerweile sind u. a. die manuelle Fahrplananmeldung inklusive Stammdatenverwaltung und die Deklaration von Schiffsankünften beim Hafenamt realisiert. DACOM ist weitgehend browserunabhängig und multilingual.

Für Kunden der Bremer Hafentelematik (BHT) erfolgt die Gefahrgutanmeldung an das DACOM-System automatisch über die Hafenaufträge.

● ● ● Dakosy

Im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg hat die Dakosy AG das 1992 in Betrieb genommene GEGIS entwickelt. Seitdem ist das Unternehmen auch für den Betrieb und die Weiterentwicklung des Hafeninformationssystems verantwortlich. Schwerpunktmäßig wurde das System für die Sicherheitsbehörden entwickelt. Es bietet heute umfangreiche Funktionen, mit denen sich die aktuelle Gefahrgutlage im Hamburger Hafen beurteilen lassen soll.

Zusätzlich werden Statistikfunktionen zur Verfügung gestellt. Aktuelle Regelwerksdatenbanken für den Transport unterstützen und bilden die Grundlage für weitere Module, z. B. um Stauungen von Gefahrgütern gemäß IMDG-Code zu ermitteln.

Per Mausklick erreichbar ist die Stoffdatenbank RESY der Hamburger Umweltbehörde. Gefahrgüter können mit GEGIS